



Infobrief Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herrn,
Liebe Mitglieder des Bundesverbandes,
am Beginn des neuen Jahres wünsche ich, dass Ihnen in den Tagen und Stunden 2026 alles Gute und Segensvolle entgegenkomme, dass Friede und Gerechtigkeit und Versöhnung wuchern und Ihnen eine Lebenslaube zur Ruhe und zum Innehalten schenken.

Ich grüße Sie freundlich,
Ihr Christoph Schmitt

Redaktionsschluss für Mitteilungen und Informationen der nächsten Ausgabe (bitte notieren und bitte Informationen an mich senden (Mailadresse s. Fußnote): Montag, 16. Februar 2026 (erscheint März 2026: weitere Redaktionstermine 2026: 15.04.26, 15.06.26, 15.08.26, 15.10.26, 15.12.26)

(1) *Ein Blick durchs Land ...*

Vorstandswahlen 2026 – wir schauen voraus und machen Mut zur Kandidatur – heute mit der Schatzmeisterin

Im kommenden Jahr wird in Erfurt bei der Jahrestagung / Mitgliederversammlung des Bundesverbandes ein neuer Vorstand gewählt. Damit sich interessierte oder noch zu interessierende Mitglieder ein Bild von der Arbeit machen können, stellen sich in den kommenden Newslettern Vorstandsmitglieder mit ihren Aufgabenfeldern vor. Heute tut dies die Schatzmeisterin Doris Fuchs:

Wie bringst Du Dich in die Vorstandsarbeit ein - was schätzt Du dabei?

»Seit knapp sechs Jahren bin ich als Schatzmeisterin für die Finanzen und die Mitgliederverwaltung tätig. Mit Engagement und Zeit, Organisationstalent und Verlässlichkeit halte ich den Überblick über die Finanzen und die Mitgliederverwaltung. Ich schätze das Zusammenspiel im Team des Vorstands – vielseitige persönliche Fähigkeiten für das große Ganze werden eingebracht. So können wir als Vertretung der Mitglieder in deren Sinne handeln und das Tagesgeschäft gut bewältigen und auch zukunftsorientiert den Verband weiterbringen.«

Was sind in Deiner Sicht die wichtigsten bzw. die laufenden Aufgaben einer Schatzmeisterin?

»Meine wichtigsten bzw. laufenden Aufgaben als Schatzmeisterin sind die Finanzverwaltung: Buch- und Kassenführung, Zahlungsverkehr (Ein- und Ausgaben), Rechnungsstellung, Haushaltsplanung, Erstellung des Kassenberichts und der Steuererklärung sowie das Mahnwesen und die Spendenverwaltung. Darüber berichte ich dem Vorstand und der Mitgliederversammlung.

Ein zweiter Bereich ist die Mitgliederverwaltung, Ein- und Austritte verwalten und aktuell halten. Adressen der

Kirchenpädagogik aktuell - Newsletter des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.

Redaktion: Christoph Schmitt (E-Mail: Newsletter@bvkirchenpaedagogik.de)

Bundesverband Kirchenpädagogik e. V. c/o Stiftung Frauenkirche Dresden, Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden, E-Mail: info@bvkirchenpaedagogik.de. 1

institutionellen und persönlichen Mitglieder u.a. für Zeitschriftenversand, Versand von Vorstandsinfos, Newsletter-Versand zur Verfügung stellen.«



Was ist für Dich der persönliche Gewinn Deiner Mitarbeit?

»Mein persönlicher Gewinn ist der Austausch mit den Mitgliedern, ohne die meine Arbeit als Kirchenpädagogin nie so wertvoll geworden wäre. Und ich freue mich, so den Fortbestand des Verbandes möglich gemacht zu haben. Ich wünsche mir, dass mein Engagement andere Mitglieder zum aktiven Mitwirken inspiriert.«

Was hat der Bundesverband davon, dass Du Dich im Vorstand engagierst?

»Ohne ehrenamtliche Arbeit kann kein Verband existieren. Mein persönlicher Beitrag, die Vereinsziele zu erreichen bzw. zu halten sind in den Punkten Förderung der Kirchenpädagogik in Theorie und Praxis und regionale und überregionale Vernetzung zu finden. Der größte Part war sicherlich die Organisation der Jahrestagung, viel Hintergrundarbeit lag in meinen Händen.«

Vor längerem habe ich schon mal auf dieses Angebot hingewiesen und es dürfte noch immer interessant sein: <https://www.kirchen-paedagogik.de/aktuell.php> bietet ein **Online Tool Kirchenführer** an. Es ist eine Hilfestellung, um einen schriftlichen Kirchenführer zu erstellen. Jede Kirche hat eine Geschichte zu erzählen, mit Besonderheiten und versteckten Schätzen, die nicht gleich ins Auge fallen: verborgene Fresken, ein Gedenkbuch, usw. Informative schriftliche Kirchenführer fehlen oft und da viele Objekte sich nicht mehr von selbst erklären sind schriftliche Kirchenführer ein Desiderat. Das Tool kann kostenfrei von Gemeinden genutzt werden. Die notwendigen Zugangsdaten sind über offene-kirchen@ekkw.de abrufbar. <https://ekkw-kirchenfuehrer.apps.rkcsd.com/>.

Im Januar erscheint der langersehnte dritte Band des »Handbuchs der Kirchenpädagogik. Kunst im Kirchenraum«. Im Rahmen einer **Buchvorstellung** werden Prof. Hartmut Rupp und Christoph Schmitt Einblick geben und ein beispielhaft die Anwendbarkeit des Bandes im neu gestalteten



Diözesanmuseum Rottenburg vorstellen. Daher: Save the Date: **19. März 2026**, 16 bis 18:30 Uhr (72108 Rottenburg, Karmeliterstraße 9). Wer teilnehmen möchte melde sich bitte formlos an unter: chschnitt.institut-fw@bo.drs.de.



Autor:innen gesucht für das Heft 2026: Die Zeitschrift 2025 mit dem Schwerpunkt »Heilige« liegt inzwischen in den Händen der Mitglieder und sicher haben sie sich auch schon durchgeschmökert. Anfang Dezember und Mitte Januar hat das Redaktionsteam (s. <https://www.bvkirchenpaedagogik.de/zeitschrift-material>) getagt und für das neue Themenheft 2026 (Arbeitstitel: Engel) Beiträge sondiert, die in das Thema einführen und natürlich auch kirchenpädagogisch erschließen. Daher an dieser Stelle der **Aufruf zum Einreichen von Beiträgen:** Haben sie in jüngerer Zeit einmal eine Veranstaltung zum Thema Engel oder unter Aufgreifen von Engeln kirchenpädagogisch durchgeführt, dann würde sich das Team freuen, wenn Sie sich bereit erklären, dazu einen kurzen Beitrag zu schreiben (Umfang von 6000 bis 8000 Zeichen inkl. Leerzeichen, also gut zwei Seiten A4). – Vielleicht aber haben Sie auch eine andere kirchenpädagogische Veranstaltung durchgeführt, von der Sie glauben, dass könnten auch andere bei sich umsetzen. Dann dürfen Sie uns auch einen solchen Vorschlag gerne einsenden. Das Redaktionsteam schaut sich nach Eingang wohlwollend Ihren Beitrag an und meldet sich wegen des weiteren Vorgehens bei Ihnen. Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse an der Mitarbeit mit unter redaktion@bvkirchenpaedagogik.de und beschreiben Sie in ein paar Sätzen den Inhalt; danke. Ihre Zusage brauchen wir bis zum 31. März 2026, Abgabe der Beiträge ist Ende April/Anfang Mai.

Ein schöne kirchenpädagogische Anregung findet sich unter <https://www.kirche-koeln.de/willkommen-zur-kuscheltieruebernachtung-in-der-auferstehungskirche-am-23-januar/>: die Evangelische Kirchengemeinde Sürth-Weiß lädt alle Kinder (drei bis sechs) ein: „Lasst Eure Kuscheltiere eine Nacht lang in der Auferstehungskirche übernachten!“. Das nächste Angebot findet am 23. Januar 2026 in der Auferstehungskirche statt. Alle Kinder und Erwachsenen hören eine Abendgeschichte und bringen anschließend die Kuscheltiere gemeinsam ins Bett. Am nächsten Morgen können die Kinder die Kuscheltiere wieder abholen. Fotos erzählen dann davon, was die Kuscheltiere in der Nacht alles in der Kirche erlebt haben. Und das wird sicher einiges sei...

Ausbildung zur Kirchenführerin / zum Kirchenführer: **SAKRAL-BAUTEN zeigen, verstehen, entdecken.** Ökumenischer Jahreskurs 2026/2027 in Berlin und Umgebung. – Der Jahreskurs Kirchenführung vermittelt die Fähigkeit, Besuchern Kirchen zu erschließen. Der Schwerpunkt liegt in der Berliner Region. Verschiedene Epochen und Konfessionen sowie die Methoden der Kirchenpädagogik werden thematisiert. Inhaltliche Punkte sind: Kirchen- und Regionalgeschichte, Christliche Kunstgeschichte und Heiligenkunde, Architekturgeschichte des Kirchenbaus, Schule des Sehens, **Kirchenpädagogik aktuell** - Newsletter des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.

Redaktion: Christoph Schmitt (E-Mail: Newsletter@bvkirchenpaedagogik.de)

Bundesverband Kirchenpädagogik e. V. c/o Stiftung Frauenkirche Dresden, Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden, E-Mail: info@bvkirchenpaedagogik.de. 1

Theologische Grundlagen, Kirchenpädagogik und Methodik, Hilfsmittel und Kommunikation sowie Kirchenbesuche und viel Praxis vor Ort. Die Kursleitung liegt bei: Dr. Konstantin Manthey, Berlin, und Dr. Marina Wesner, Berlin, Referent:innen sind Olaf Albrecht (Kirchenführer), Peter Gößwein (Dramaturg und Präsenstrainer), Therese von Hesler (Kunsthistorikerin und Kirchenführerin), Pfarrer Prof. Dr. Michael Höhle (Kirchenhistoriker), Roland Metzler (Kirchenführer), Thomas Plinninger (Jurist, Kirchen- und Reiseführer), Elisabeth Prügger-Schnizer (Theologin, Referentin an Sankt Hedwig Mitte), Prälat Tobias Przytarski (Dompropst), Petra Seitz (Historikerin, Religionspädagogin, Kirchenführerin). Nach erfolgreicher Prüfung und Teilnahme am Kurs erhalten Teilnehmende das Zertifikat »Kirchenführer des Bundesverbandes Kirchenpädagogik«. Zeitraum des Seminars von August 2026 bis September 2027 in 15 Blockseminaren und Exkursionen, u.a. eine viertägige Studienfahrt zum Thema Romanik (Kloster Huysburg). Informationsabende: Mittwoch, 14. Januar 2026, 19 – 21 Uhr und Dienstag, 17. März 2026, 19 – 21 Uhr. Anmeldung und Information unter pilla@katholische-akademie-berlin.de.

»Räume öffnen«: Die keb im Bistum Regensburg (<https://www.keb-bistum-regensburg.de/themen/glaube-und-spiritualitaet/raeume-oeffnen/>) bietet einen Kurs mit drei Elementen an: ein eintägiges Grundlagenmodul, ein einhalbtägiges Modul vermittelt in Theorie und Praxis das Thema Stilrichtung des Sakralbaues. Für alle Interessierten gibt es offene jährliche Thementage zu speziellen Themen. Die Lernplattform "Moodle" der KEB im Bistum Regensburg unterstützt dabei die Lernenden, ergänzt um Online-Angebote. Zudem werden Exkursionen und didaktische Fortbildungen angeboten und zu Fortbildungen externer Anbieter eingeladen. Mit der Teilnahme kann ein diözesanes Zertifikat erworben werden.

(2) Mitgeteilt

Marktkirche bei Nacht heißt eine – leise– Veranstaltung als offenes Angebot, zu der der Organist Prof. Ulfert Smidt, Pastorin Juliane Hillebrecht und die Kirchenpädagogin Sandra Jankowski am 16. Januar d. J. zwischen 20:30 und 22 Uhr in Hannovers Marktkirche einladen. Geleitet wird die Veranstaltung von der Wahrnehmung, dass sich die Kirche verändert, wenn es still wird, wenn die Dunkelheit den Raum erfüllt und die Menschen darin umhüllt. Wie wirken Licht, Musik und Worte auf uns ein, wenn sie sich miteinander verbinden? Die Marktkirche öffnet ihre Türen für alle, die die besondere Stimmung des nächtlichen Kirchenraums erleben möchten. Zwischen Licht und Schatten, Klang und Stille kann so der Raum neu wahrgenommen und entdeckt werden bei Orgelmusik, kurzen geistlichen und kirchenpädagogischen Impulse. Das Angebot hält sich offen für alle, ob sie nur kurz Hereinschauen oder sich aufs längere Bleiben einlassen.

Kirchenpädagogik in Württemberg



Im Neuen **Programm der Kirchenpädagogik in Württemberg** (<https://www.kirche-raum-paedagogik.de>) findet sich auch

der neue vom Bundesverband zertifizierte **Basiskurs**. Teil 1 behandelt Methodik und Didaktik (29.4.-2.5.2026, Herrenberg) und im späteren Tagesmodul „Körpersprache-Auftritt-Stimme“ (13.6. oder 27.6. 2026, Stuttgart); Teil 2 nimmt Baustile und Theologie in den Blick (30.9.-3.10.2026, Ellwangen); nähere Informationen, Anmeldung finden sich in der neuen Broschüre ((<https://www.kirche-raum-paedagogik.de>); vgl. 26KIP-012, www.veranstaltungen-ebz.elk-wue.de).

Weitere Angebote nehmen in den Blick: **Symbole im Kirchenraum** (25. September, 9:30 bis 17:00 Uhr, Weilheim u.T.), **Die Welt ist voller Kreuze** (24. Oktober, 9.30 bis 17.00 Uhr; Ulm), **Kirchen des Brutalismus** (7. November, 9.30 bis 17.00 Uhr, Stuttgart).



EKIBA-Kurs Kirchenpädagogik 2025/2026: in diesem Kurs können

auch Einzelmodule belegt werden. Nächste Module sind am 24.01.2026, 09:00 bis 17:00 in Heidelberg: Methoden der Kirchenpädagogik (Escape-Room, Actionbound...); das 11. Modul zur Geschichte des Kirchenbaus / der Baustile am 28.02.2026, 09:00 bis 17:00, in Karlsruhe und das 12. Modul zur Geschichte der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Erzdiözese Freiburg am 14.03.2026, 09:00 bis 17:00 als online-Kurs. Informationen unter <https://ekiba.bildungs-kirche.com/rpi/sonstige-gemeindepaedagogische-angebote>.

Jesus im Bilde: Christusbilder für heute erschließen - Online-Intensivkurs für Interessierte an Kunst und Kirchen. Die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. lädt zu einem digitalen Seminar (Zoom-Videokonferenzsystem) am Freitag, 13.02.2026, 18:00 bis 21:15 Uhr, ein. Für das kostenfreie Seminar wird eine Anmeldung erbeten: an-negret.petersen@ev-bildung.de. (<https://www.ev-bildung.de/bildungsangebot-detail/jesus-im-bilde-christusbilder-fuer-heute-erschliessen-online-intensivkurs-fuer-interessierte-an-kunst-und-kirchen.html>).

Beeindruckende **Barockkirchen online erkunden**: Nach dem Münster Zwiefalten und der Basilika Wiblingen zählt die Pfarrkirche St. Magnus in Bad Schussenried als dritte Barockkirche zur Reihe herausragender Kirchenbauten der ober-schwäbischen Klosterlandschaft, die online erkundet werden können. St. Magnus lässt mehrere Kunstepochen erfahren, von der Romanik über die Gotik und Renaissance zum Früh- und Spätbarock bis hin zum Rokoko. Gestartet wurde das digitale Projekt kommentierter 360-Grad-Rundgänge auf Initiative des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann. Die herausragenden Barockkirchen zwischen Oberschwaben und Bodensee sollen so noch stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken und unabhängig vom Vorwissen den Zugang erleichtern: [Schussenried – Zwiefalten](#) – [Wiblingen](#).

(3) Aufgelesen

KirchenRaum. Begegnung neu denken. Im Auftrag der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, hrsg. von Ann-Katrin Gässlein, Theologischer Verlag Zürich 2025. 195 S. - ISBN

Kirchenpädagogik aktuell - Newsletter des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.

Redaktion: Christoph Schmitt (E-Mail: Newsletter@bvkirchenpaedagogik.de)

Bundesverband Kirchenpädagogik e. V. c/o Stiftung Frauenkirche Dresden, Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden, E-Mail: info@bvkirchenpaedagogik.de. 1

978-3-290-20267-5 (Print) ISBN 978-3-290-20268-2 (E-Book/PDF).

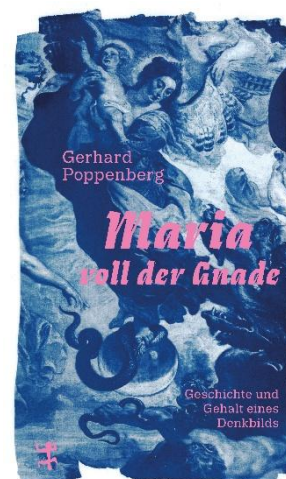
Dörfer und Städte werden umgebaut, neue Ortsteile entstehen, während die Bedeutung der Institution Kirche schwindet. Oft ist unklar, welche Rolle die Kirche für einen Ort oder ein Quartier noch spielen kann – vielleicht auch spielen will. WO findet sich heute noch diese »Kirche im Dorf«? der Band trägt verschiedene Perspektiven zur Zukunft von Kirchenräumen zusammen. Dabei kommen Überlegungen aus Stadtent-



wicklung, Architektur, Kunstgeschichte und auch Theologie zu der einen Wahrnehmung: Es geht um Begegnung, auf sehr verschiedene Weise. Kirche entsteht aus beidem, aus der Begegnung mit dem Göttlichen und den Begegnungen mit vertrauten und neuen Menschen, ob gleichgesinnten oder andersartigen; zur Ermöglichung trägt auch die Umgebung bei, in der diese Begegnungen stattfinden. Im Band finden sich Bei-

träge wie

»Begegnung mit vielen: Kirche mit diakonischem Auftrag: Macht hoch die Tür nach innen, die Tor macht weit nach außen! Wie können kirchliche Räume für diakonische Aufgaben und Anliegen genutzt werden?«, »Kirchen als Orte des Gemeinns. Worin liegen die Chancen der Zusammennutzung von Kirchengebäuden mit nichtkirchlichen Partnern?«, »Begegnung in Ästhetik: Kirche als erzählendes Erbe. Begeisterung, Selbstkritik, Durchhaltewille und ästhetischer Anspruch. Wie wird das kulturelle Erbe der Kirchenräume architektonisch und künstlerisch zugänglich?«, »Manchmal lohnt sich ein Raum nur für Andacht, Gottesdienst, Spiritualität und Anbetung« (ein Interview mit Alexandra Mütel); »Wir haben Verantwortung, mit dem kulturellen Erbe Europas treuhänderisch umzugehen« (ein Interview mit Barbara Welzel); »Begegnung mit dem Göttlichen: Kirche als Zeichen für Transzendenz. Präsenzanspruch statt Herrschaftsanspruch«; »Kirche als neues Zentrum. Stadt und Kirche: Reflexionen bei einem Spaziergang durch Zürich. Was können (bestehende) Kirchengebäude zu einer gelingenden Stadtentwicklung beitragen?«; »Kirche als Ort des Gottesdienstes. Ein Stück Umbau der Kirche als Glaubensgemeinschaft. Wie verändert sich ein Kirchenraum, wenn dort nicht nur Gottesdienste gefeiert werden?«; »Begegnung im Aushandlungsprozess: Kirchenumnutzungen: ‚Wir empfehlen klar: Geht frühzeitig an diese Fragen heran!‘« (Interview mit Urs Brosi); Übersicht über



Kirchliche Handreichungen und Leitlinien, Datenbanken, Webseiten, Dokumentationen, Literaturempfehlungen. Abschließend Informationen zu den Autorinnen, Autoren und interviewten Personen und Bildrechte.

Gerhard Poppenberg, Maria voll der Gnade. Geschichte und Gehalt eines Denkbilds, Berlin 2025. 192 S.

»Ein paar Berichte in den apokryphen Evangelien und, alles in allem, keine fünf Seiten im Neuen Testament – mehr umfasst die Geschichte von Maria nicht. Und doch ist daraus ein gigantischer Komplex aus Frömmigkeit und Religion, Liturgie und Institution und vor allem Theologie und Dogmatik entstanden, der nicht nur zum elementaren Bestand des Christentums gehört, sondern auch Grundfragen von Zivilisation, Geschichte und Menschsein betrifft. Doch wie kam es dazu? Wie konnte eine zunächst historische Figur zu einer der bedeutendsten Gestalten der christlich geprägten Welt werden? Gerhard Poppenberg rückt in seiner weniger religions- als kultur- und ideengeschichtlich ausgerichteten Suche nach Antworten die Bildlichkeit der Immaculata-Darstellungen ins Zentrum und erkennt schließlich Maria als ein Denkbild.« (aus der Verlagsankündigung); und dazu eine Buchvorstellung mit Prof. Dr. Gerhard Poppenberg, Berlin, und Prof. Dr. Mirja Kutzer, Kassel, moderiert von Joachim Hake (Akademie Berlin), nachseh-/hörbar unter dem [Akademieprogramm](#) (bei youtube).



Die Ausgaben
das münster – Jahrgang 2025, Heft 3 und das münster – Jahrgang 2025, Heft 4 befassen sich schwerpunktmäßig mit dem Thema »Zeitgenössische Künstler im Sakralen Raum« und behandeln Arbeiten der Künstler Stephan Balkenhol, Tobias Eder, Thomas Jessen, Tobias Kammerer, Andreas Ott, Jens J. Meyer und Klaus Simon (Teil 1) sowie

Friedrich Koller, Michael Triegel, Markus Lüpertz, Egbert Verbeek. Nach einer biographischen Skizze folgt jeweils die Werkbeschreibung und eine Würdigung sowie eine Tabelle mit ausgewählten Werken; jeder Beitrag führt durch sehr gute Abbildungen ausgewählter Werke zum besonderen Stil der Künstler - bedauerlich nur, dass keine Frau darunter aufgeführt ist.

Bei der letzten Jahrestagung schauten die Mitglieder auf 25 Jahre Bundesverband zurück. Auch die Zeitschrift existiert fast genauso lang, schon nach einem Jahr wurde sie in die Hände der Mitglieder gelegt. Ina Germes-Dohmen hat zusammengetragen, wer sich in diesen vielen Jahren in der Redaktion engagiert hat, hier das Ergebnis:

2001 Erika Grünwald, Ruth Görnandt (2 Ausgaben)
2002 Erika Grünwald, Ruth Görnandt, Annegret Strobel,

Heide Kremzow (2 Ausgaben)
2003 Erika Grünwald, Ruth Görnandt, Annegret Strobel, Heide Kremzow (2 Ausgaben)
2004 Erika Grünwald, Ruth Görnandt, Annegret Strobel, Heide Kremzow (2 Ausgaben)
2005 Erika Grünwald, Heide Kremzow, Helga Michaelis, Ruth Görnandt (2 Ausgaben)
2006 Erika Grünwald, Heide Kremzow, Helga Michaelis, Ruth Görnandt
2007 Erika Grünwald, Bärbel Sinsbeck, Helga Michaelis (letztmals 2 Ausgaben)
2007 Annette Klinke, Helga Michaelis, Antje Rösener, Bärbel Sinsbeck
2009 Gisela Donath, Dr. Holger Dörnemann, Dr. Anja Häse, Helga Michaelis, Vera Ostermayer, Christoph Schmitt
2010 Gisela Donath, Dr. Holger Dörnemann, Dr. Anja Häse, Helga Michaelis, Vera Ostermayer, Christoph Schmitt
2011 Gisela Donath, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Roßberg, Helga Michaelis, Ina Germes-Dohmen
2012 Gisela Donath, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Roßberg, Helga Michaelis, Ina Germes-Dohmen
2013 Gisela Donath, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Roßberg, Helga Michaelis, Ina Germes-Dohmen
2014 Gisela Donath, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Roßberg, Helga Michaelis, Ina Germes-Dohmen
2015 Gisela Donath, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Roßberg, Helga Michaelis, Ina Germes-Dohmen
2016 Gisela Donath, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Roßberg, Helga Michaelis, Ina Germes-Dohmen
2017 Ina Germes-Dohmen, Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Rossberg, Brigit Hecke-Behrends
2018 Ina Germes-Dohmen, Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Rossberg, Brigit Hecke-Behrends
2019 Ina Germes-Dohmen, Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Rossberg, Heinz Behrends
2020 (Ina Germes-Dohmen), Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Rossberg, Heinz Behrends
2021 Ina Germes-Dohmen, Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Rossberg, Heinz Behrends
2022 Ina Germes-Dohmen, Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Andrea Felsenstein-Rossberg, Heinz Behrends (+2023), Gertraud Schaller-Pressler, Susanne Betz
2023 Ina Germes-Dohmen, Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Gertraud Schaller-Pressler, Susanne Betz
2024 Ina Germes-Dohmen, Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Gertraud Schaller-Pressler, Susanne Betz, Carola Schick, Birgit Weindl
2025 Karin Breuninger, Christoph Schmitt, Gertraud Schaller-Pressler, Susanne Betz, Carola Schick, Birgit Weindl

Kirchenpädagogik aktuell - Newsletter des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.

Redaktion: Christoph Schmitt (E-Mail: Newsletter@bvkirchenpaedagogik.de)

Bundesverband Kirchenpädagogik e. V. c/o Stiftung Frauenkirche Dresden, Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden, E-Mail: info@bvkirchenpaedagogik.de. 1